



Schleiereulen – und unverschleierte Artgenossen

Vor ungefähr eineinhalb Jahren haben Konrad Bauer und Gerhard Weidringer die Projektgruppe Eulen übernommen. Dabei kümmern sich die Beiden nicht nur um Eulen sondern auch um andere gefiederte Gesellen wie Turmfalken und Dohlen, die an typischen Standorten wie Kirch- und Trafotürmen im Osthavelland Nistplätze suchen. Die Dohlen standen ursprünglich nicht auf der Agenda. Sie wollten nur einfach nicht akzeptieren, dass Turmfalkenkästen nun mal für Turmfalken vorgesehen sind, man selbst darin aber auch passabel brüten kann. Sie haben damit den Arbeitsbereich um ihre ebenfalls gefährdete Art erweitert und inzwischen sind spezielle Dohlenkästen (für Koloniebruten) installiert und weitere an geeigneten Orten in Planung. Wohl gemerkt neben der Kontrolle, Reinigung und Reparatur der Nisthilfen an den bisher bekannten Standorte (insgesamt ca. 40). Von Juni bis Ende August 2016 konnte dies erstmals flächendeckend realisiert werden. Die Arbeiten beschränken sich nicht auf die Nistkästen an sich sondern schließen z.B. auch die Instandsetzung von teilweise desolaten Dächern der ansonsten nicht mehr genutzten Trafotürme ein. Bei so viel Einsatz in Wind und Wetter, auf morschen Dachböden und wackligen Leitern brauchten die Jungs offenbar einen Ausgleich am Schreibtisch. Im Ergebnis können wir uns über eine strukturierte und vor allem nun digitalisierte Dokumentation der aktuellen relevanten Daten zu den Standorten freuen.



Junge Turmfalken
Foto: NABU



Kleine Schleiereulen
Kirchturm Bredow

Die **Bruterfolge 2016 – 22 Schleiereulen, 17 Turmfalken** – sind Lohn für die Aktivitäten in der vergangenen Saison und Motivation für die kommende.

Klar ist, dass sich bei dem Pensum die Projektgruppe über neue Mitstreiter/innen sehr freuen würde. Man muss nicht der fertige, körperlich fitte, schwindelfreie, Kirchtürme liebende, freihandkletterende Eulenversther sein (kann man bei Konrad und Gerhard alles entwickeln...).

Wer mal „schnuppern“ möchte:

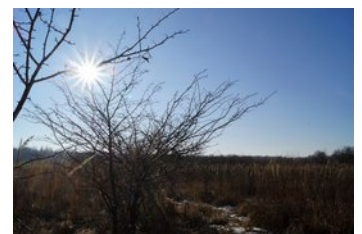
Geplante Nistplatzkontrollen 2017

- Februar Dohlen
- Ende März Turmfalken
- Mitte Mai Schleiereulen

Konrad Bauer, Tel. 03322 202775, E-Mail: eulen-greifvoegel@nabu-osthavelland.de

Streuobstwiese – auch im Winter einen Besuch wert

In der letzten Ausgabe haben wir an dieser Stelle das Projekt Streuobstwiese Dyrotzer Luch als eines unserer größten vorgestellt und natürlich möchten wir weiter darüber berichten - in der Hoffnung, dass es immer nur (zumindest überwiegend) um Fortschritte und Erfolge geht und es nicht zu unserem BER wird. Obwohl, eine Gemeinsamkeit mit dem BER wird es geben: wir werden niemals fertig sein - Und das ist gut so. Die Natur wird unser Tun begutachten, daran werden wir uns



messen müssen und unsere Planungen und Aktivitäten immer wieder anpassen. Nach einigen Mahd-Einsätzen und dem Beginn der Beweidung im vergangenen Jahr können wir uns jetzt von den beiden Zugängen am südlichen und nördlichen Ende der Wiese zu winken. Missverständnisse über den Treffpunkt bzw. die Lage der Erdpole sind sofort sichtbar und müssen nicht mehr durch aufwendige Recherche von Telefonnummern oder lange Fußmärsche bereinigt werden. Die vierbeinigen Helfer haben allerdings unsere Bemühungen für den Baumschutz nicht im erhofften Maße respektiert, da wurde und wird nachgearbeitet. Trotzdem haben sie einen Top-Stall hingestellt bekommen, der nicht nur gut aussieht sondern auch schafgerecht eingerichtet ist. Damit es ausreichend zu saufen gibt, wurde gleich daneben ein Brunnen gebohrt und eine Pumpe angeschafft. Jetzt erwarten wir, dass sich die Schafe im Frühjahr/Sommer ordentlich satt fressen - ohne Zusatz von Baumrinde.

Eine Teilfläche im Süden und der „Besucherbereich“ im Norden sind durch jeweils einen Querzaun abgeteilt. Einen haben wir in Eigenleistung aufgebaut, den anderen eine Firma - selbst ein absoluter Laie wird den Unterschied erkennen. Beiden gemeinsam ist aber ein formvollendetes Tor, ein großes Dankeschön an den Sponsor Gerhard Weidringer.

Fred, der dieses Projekt initiiert und mit großem Engagement auf den Weg brachte, hat wie angekündigt zum Jahreswechsel die Leitung an Olaf Batschkun übergeben, wird aber weiter mit Rat und Tat zur Seite stehen. Für Olaf ging es im Januar gleich richtig los. Die Nutzung der Fläche durch Ingo als Schäfer sowie dem NABU bedarf einer neuen vertraglichen Regelung mit dem Eigentümer Deutsche Bahn AG. Viele weitere Aufgabe warten – auf zahlreiche helfende Hände...



Olaf Batschkun, E-Mail: streuobstwiese@nabu-osthavelland.de

Mitgliederversammlung – Wer rettet den Vorsitz?*

Am 10.02.2017 fand die Mitgliederversammlung unserer Regionalgruppe statt. Die geringe Beteiligung bei aktuell 644 Mitgliedern ist zum Teil der umgehenden grippalen Infekte geschuldet gewesen. Die Teilnahme von allen wäre sicher ein organisatorisches Problem aber ein paar mehr als 17 hätten es schon sein können.

Ein zentraler Punkt war die Wahl des neuen Vorstandes:

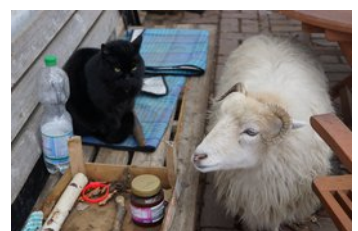
Stellvertretender Vorsitzender: Heiko Hammerschmidt

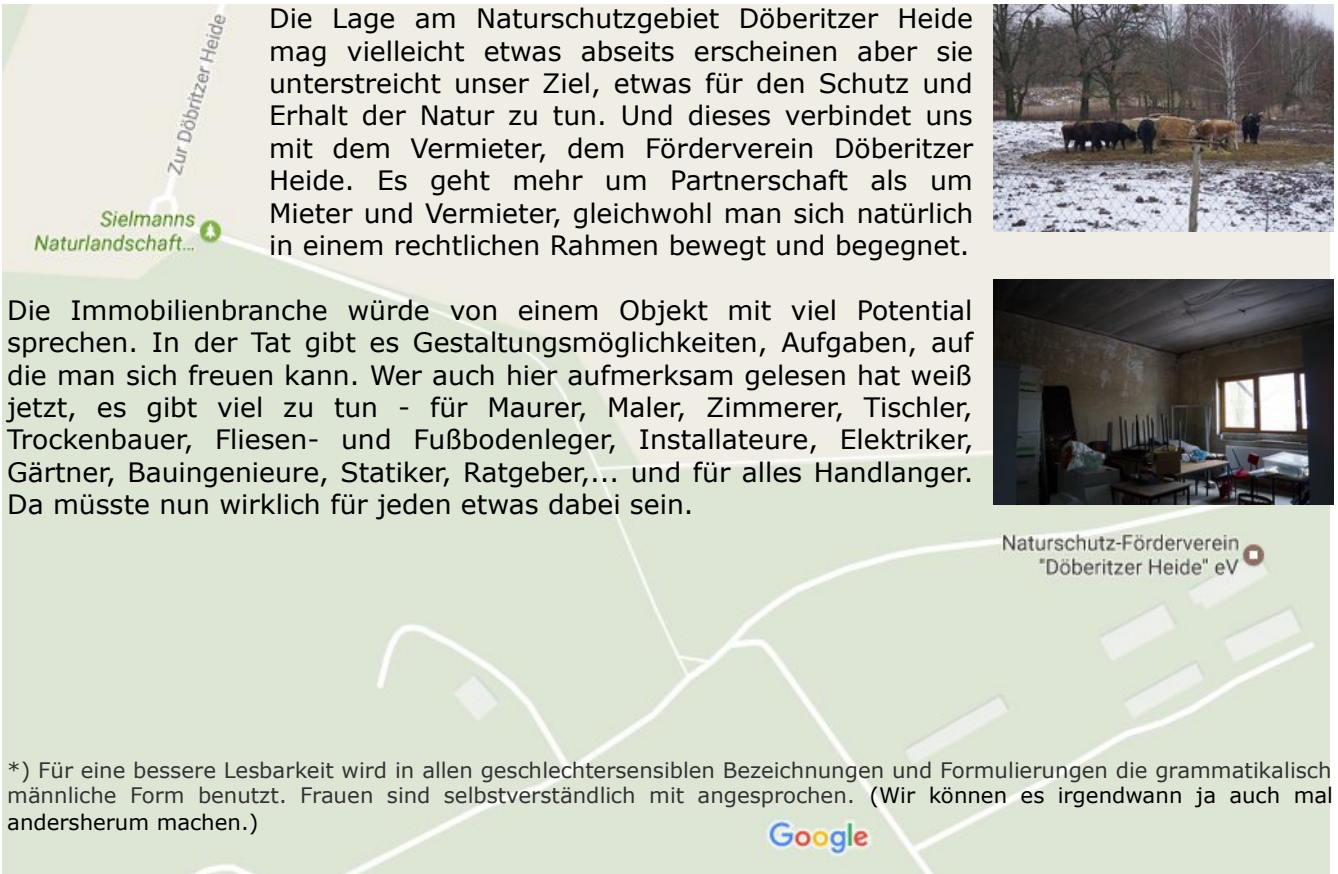
Kassiererin: Eva Thieme

Beisitzer: Fred Meister, Nils Bigalke, Annett Ortscheid, Jörg Sommer
Gerhard Weidringer

Wer in der Aufzählung einen Vorsitzenden vermisst, hat aufmerksam gelesen. Es fand sich einfach keiner als Nachfolger für Michaela, die die Position dankenswerterweise noch 2-3 Monate ausfüllt, aus persönlichen Gründen aber leider nicht mehr weiter zur Verfügung steht. Müssen wir uns wirklich von Amts wegen einen Vorsitzenden bestellen?

Einen Punkt noch möchten wir hier aus der Rundmail zum Ergebnis der Mitgliederversammlung aufgreifen. Endlich, nach langer Suche hat der Verein geeignete und bezahlbare Räume gefunden, als Büro und zentrale Anlaufstelle, für Versammlungen und Vorträge oder, um einfach mal gesellig beisammen zu sein. Man kann es sich auch draußen vor der Tür bequem machen, falls der Platz nicht schon besetzt ist. Vielleicht hilft es, wenn man sich mit den zahlreichen vierbeinigen Bewohnern des Areals von Anfang an gut stellt.





Zur Döberitzer Heide

Sielmanns Naturlandschaft...

Naturschutz-Förderverein "Döberitzer Heide" eV

Google

Die Lage am Naturschutzgebiet Döberitzer Heide mag vielleicht etwas abseits erscheinen aber sie unterstreicht unser Ziel, etwas für den Schutz und Erhalt der Natur zu tun. Und dieses verbindet uns mit dem Vermieter, dem Förderverein Döberitzer Heide. Es geht mehr um Partnerschaft als um Mieter und Vermieter, gleichwohl man sich natürlich in einem rechtlichen Rahmen bewegt und begebenet.

Die Immobilienbranche würde von einem Objekt mit viel Potential sprechen. In der Tat gibt es Gestaltungsmöglichkeiten, Aufgaben, auf die man sich freuen kann. Wer auch hier aufmerksam gelesen hat weiß jetzt, es gibt viel zu tun - für Maurer, Maler, Zimmerer, Tischler, Trockenbauer, Fliesen- und Fußbodenleger, Installateure, Elektriker, Gärtner, Bauingenieure, Statiker, Ratgeber,... und für alles Handlanger. Da müsste nun wirklich für jeden etwas dabei sein.

*) Für eine bessere Lesbarkeit wird in allen geschlechtersensiblen Bezeichnungen und Formulierungen die grammatikalisch männliche Form benutzt. Frauen sind selbstverständlich mit angesprochen. (Wir können es irgendwann ja auch mal andersherum machen.)



Verschiedenes

Nistkästen auch für Große

Solche und ähnliche Nistkästen wie auf dem Bild rechts gibt es günstig bei der SinAlkol gGmbH Nauen. Falls jemand in heimischer Umgebung aktiv werden möchte, kann er sich für weitere Informationen an Konrad wenden.

Konrad Bauer, Tel. 03322 202775,
E-Mail: eulen-greifvoegel@nabu-osthavelland.de



Foto: Konrad Bauer

Die Kröten sind los

Die Amphibien-Saison hat begonnen. Die Zäune sind weitgehend aufgestellt und die Kontrolle ist eingeteilt. In diesem Jahr ist ein weiterer, damit der dritte Standort dazugekommen - im Bredower Forst. Hier haben sich inzwischen schon mehrere hundert Kröten sicher über den Forstweg tragen lassen. Erfreulich war die gute Resonanz auf den Aufruf zu den Arbeitseinsätzen. Viele Hände machen der Arbeit dann schnell ein Ende.



Fotos: Annett Ortscheid

Termine

Wann	Was	Wo
07.04.2017 18:30 Uhr	NABU Mitgliederversammlung Wahl des Vorstandes	Kulturhaus Johannes R. Becher Havelländer Weg 67 14612
08.04.2017 10:00 Uhr	Exkursion zu den Urzeitkrebse Idealer Ausflug mit Kindern, Gummistiefel sind angebracht; Becherlupe, Kescher und Beobachtungsgläser hilfreich	Haupt-Parkplatz Nymphensee/Brieselang
14.10.2017 16:30 Uhr	Kranicheinfall bei Nauen	Kranichturm Utershorst bei Nauen